

## Messnetz Grundwasser

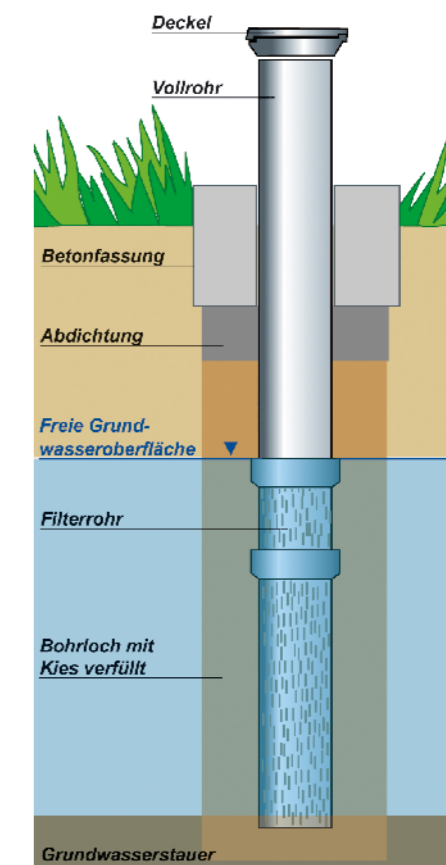
In Rheinland-Pfalz wird das Grundwasser seit den 1950er Jahren mit einem kontinuierlich fortgeschriebenen Messnetz überwacht. Die Häufung von Messstellen in der Vorderpfalz und im Neuwieder Becken hat ihre Ursache in der besonderen wasserwirtschaftlichen Bedeutung dieser Regionen für die Trink- und Brauchwasserversorgung des Landes.

Das Messnetz besteht z. Zt. aus 706 Beobachtungsrohren und Brunnen sowie 86 Quellen, an denen die Grundwasserstände bzw. Quellschüttungen regelmäßig einmal pro Woche gemessen werden. Die Messwerte werden in Form von Haupttabellen und Ganglinien ausgewertet. Zur Verdichtung des quantitativen Grundwassermessnetzes stehen weitere 467 Brunnen und 63 Quellen zur Verfügung, um Grundwassergleichpläne und Flurabstandskarten konstruieren zu können.

Die Beschaffenheit des Grundwassers wird derzeit an 226 Beobachtungsrohren und Brunnen sowie 71 Quellen regelmäßig überwacht. Der Beprobungsrythmus variiert zwischen einmal in zwei Jahren und viermal jährlich. Auch der Parameterumfang ist individuell festgelegt. Leicht veränderliche Parameter werden regelmäßig gemessen, geogene im mehrjährigen Abstand. Weitere Analysen von 1.669 Brunnen und 762 Quellen, zum Teil Rohwassermessstellen der Wasserversorgungsunternehmen, werden zur Bestimmung diffuser Stoffeinträge (beispielsweise durch sauren Regen, Nitratreintrag und den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln) herangezogen

Sämtliche Daten werden im LUWG erfasst und aufbereitet. Nach § 21 Landeswassergesetz stellt die Wasserwirtschaftsverwaltung interessierten Dritten aufbereitete Daten zur Verfügung.

Grundwassermessstelle (Beobachtungsrohr)



### Messstellen

- Überwachung der Grundwasserbeschaffenheit
- Überwachung der Grundwassermenge

### Grundwasserlandschaften

- Quartäre und pliozäne Sedimente
- Muschelkalk und Keuper
- Quartäre Magmatite
- Buntsandstein
- Tertiäre Kalksteine
- Rotliegend-Sedimente
- Tertiäre Mergel und Tone
- Rotliegend-Magmatite
- Tertiäre Bruchschollen des Oberrheingrabenrandes
- Devonische Kalksteine
- Tertiäre Vulkane
- Devonische Quarzite (und Hangschutt)
- Sandsteine des Lias
- Devonische Schiefer und Grauwacken

Hydrologischer Atlas  
Rheinland-Pfalz

Herausgeber: Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz

Landesamt für  
Umwelt, Wasserwirtschaft  
und Gewerbeaufsicht



## Hydrologischer Dienst Messnetz Grundwasser

Bearbeiter: W. Plaul

Layout: G. Körbes

Datenquelle: LUWG; ATKIS©

Mainz, November 2005

Blatt 17